Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 12 (1910-1911)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lungen vorgesehen; deren Organisation und Anordnung sind den Amtskreisen freigestellt.

4. Der Zentralvorstand wird proportional zusammengesetzt; Mindestvertretung 2 Mitglieder.

5. Das Vereinsvermögen bleibt dem bernischen Lehrerverein (d. h. dem Zentralverband).

Wir glauben, durch unsern Vorschlag eine sichere Basis geboten zu haben; sicherer als derjenige des Zentralvorstandes, wodurch die Primarlehrerschaft einer Bevormundung unterstellt würde. Wenn wir uns jetzt zu gemeinsamer Arbeit finden können, so wollen wir es tun und uns nicht durch Divorce lächerlich machen.

S. D. L. V.

Reorganisation der Lehramtschule.

Thesen der Sektion Seeland des B. M. V.

1. Die Sektion Seeland des B. M. V. verlangt Unterdrückung des Wortes Lehramtsschule; diese wird, wie sie heute besteht, aufgehoben.

2. Die Behörden werden eingeladen, an der Hochschule die für die Ausbildung der bernischen Mittellehrer nötigen Kurse, Laboratorien und Institute einzurichten.

3. Ein neues Regulativ stellt die Anforderungen fest, denen bei der Ablegung der Prüfung zur Erwerbung des Mittellehrerpatents ein Kandidat zu genügen hat.

4. Die Dauer des Studiums hat in der Regel sechs Semester zu betragen, wovon eines an einer auswärtigen Universität.

Mitteilungen.

Verfahren beim Anmelden der Stellvertretungen.

Der K. V. des B. L. V. hat eine Aenderung im Anmeldungsmodus bei Stellvertretungen beschlossen. Bisher wurden An- und Abmeldung, Arztzeugnis und andere nähere Angaben dem Sektionsvorstand und von diesem dem Sekretariat eingesandt; zugleich musste aber der Schulkommission und durch diese dem Inspektor Mitteilung gemacht werden über Beginn der Stellvertretung, Name des Stellvertreters, vereinbarte Entschädigung, Dauer der Stellvertretung u. s. w. Der Inspektor sandte dann die nötigen Belegschriften an die Erziehungsdirektion, die dann die Amtsschaffnerei zur Auszahlung der Entschädigung anwies. Dadurch entstand eine durchaus unrationelle Zweispurigkeit. Von einzelnen Mitgliedern waren die nötigen Angaben nur zum Teil erhältlich; dafür erhielten wir viele falsch angebrachten Reklamationen, da die Mitglieder des Glaubens waren, es sei Sache der Sekretariats, die Entschädigungen auszubezahlen. Den Mitgliedern selbst kam das ganze Verfahren bureaukratisch vor. Dieser Unsicherheit und falschen Umständlichkeit soll nun durch ein vereinfachtes Verfahren abgeholfen werden. *Die Mitglieder*

Communications.

Manière de procéder en cas de remplacement.

Le C. C. du B. L. V. a décidé d'apporter un changement aux démarches à faire en cas de remplacement. Jusqu'ici, les avis de remplacement, les certificats et autres pièces utiles étaient adressées au comité de section qui les envoyait au Secrétariat. En même temps, il fallait aviser la commission qui, à son tour, communiquait à l'inspecteur les renseignements concernant la date du remplacement, le nom du remplaçant, le chiffre de l'indemnité, la durée du remplacement, etc. L'inspecteur adressait ensuite toutes ces pièces à la Direction de l'instruction publique, qui avisait alors la Recette de district de l'assignation à payer. Il résultait de ce mode de faire doubles démarches. Plusieurs membres ne communiquaient que des indications incomplètes, ce qui donnait lieu à des réclamations qui parvenaient à tort au Secrétariat, parce que beaucoup de membres croyaient que celui-ci était chargé du paiement des indemnités pour frais de remplacement. Ce procédé paraissait à chacun bureaucratique. Il est remplacé dès aujourd'hui par un procédé beaucoup plus simple. *Les membres de la caisse de remplacement enverront à l'avenir tout ce qui concerne*

der Stellvertretungskasse senden in Zukunft alles, was die Stellvertretungen anbetrifft, also An- und Abmeldung, Name des Stellvertreters, Angaben über vereinbarte Entschädigung, Reklamationen über verspätete Auszahlung und andere Angaben nur noch an den Inspektor ihres Kreises (in den meisten Fällen hat die Schulkommission das zu besorgen) *und nicht mehr an den Sektionsvorstand und das Lehrersekretariat.* Wir werden jeden Monat von dem amtlichen Material auf der Erziehungsdirektion Einsicht nehmen.

Sekretärstelle.

Es haben sich um die Sekretärstelle vier Kandidaten beworben: drei ausserkantonale Bewerber und ein Lehrer, der erst vor kurzem aus dem Kanton Freiburg in den Kanton Bern übergesiedelt ist. Der Vorstand stellte sich auf den Standpunkt, dass der zukünftige Sekretär die bernischen Verhältnisse in erster Linie kennen müsse. Nachdem der K. V. nochmals erfolglose Schritte getan, um den bisherigen Sekretär zu bewegen, dass er das Amt wieder übernehme, wurde beschlossen, die Stelle durch Berufung zu besetzen. Es ist Hoffnung vorhanden, auf diesem Wege eine tüchtige Kraft gewinnen zu können.

ces démarches pour remplacement (avis, nom du remplaçant, chiffre de l'indemnité, réclamations concernant le retard dans le paiement de l'indemnité, etc.) uniquement à l'inspecteur de leur arrondissement et plus au comité de section, ni au Secrétariat. Le secrétaire prendra connaissance des pièces officiels en question chaque mois à la Direction de l'instruction publique.

Secrétariat.

Quatre candidats ont postulé la place vacante de secrétaire: or, tous les quatre ont des brevets d'autres cantons. Le C. C. était de l'avis que le secrétaire permanent de notre Société devrait connaître à fond les écoles bernoises. Par conséquent, il déclara insuffisante la liste des candidats. Après avoir fait de vives instances réitérées auprès du secrétaire actuel pour l'engager à reprendre ses fonctions de secrétaire — instances inutiles — le C. C. décida de repourvoir le poste vacant par voix d'appel. On espère pourtant trouver un homme qui répondra aux exigences de ce poste.

Bunte Ecke.

Den Lauen und Gleichgiltigen schreibt die «Leipziger Lehrerzeitung» folgendes ins Stammbuch: «Wir kennen sie ja auch, die Egoisten und Begehrlichen, die wohl immerzu fragen: Was leistet mir die Organisation? — aber nie: Was leiste ich für die Organisation? Dabei sind es zumeist nicht die Armen und Bedürftigen unseres Standes, die laut zetern über jeden Groschen, den sie der Allgemeinheit opfern sollen, viel häufiger vielmehr diejenigen, die ein Vielfaches von dem hier Geforderten für Luxus und Vergnügen, für Spiel- und Kneipfreuden ohne Wimperzucken leisten. Es sind dieselben, die sich an ihre Organisation nur zweimal erinnern: wenn sie mit irgendeiner persönlichen Angelegenheit mit einer Geld-, Haftpflicht- oder Disziplinarsache in der Tinte sitzen und — wenn sie mehr Gehalt fordern . . . . .

. . . . . Man möge ihnen vor Augen stellen, was andere Berufe, auch wenig bemittelte, für ihre Standesorganisation zu leisten bereit sind. Hier ein Beitrag dazu aus der Gewerkschaftsbewegung. Es zahlten an Jahresbeitrag an ihren Verband:

Lithographen	63.13 M.	Asphalteure	21.57 M.
Buchdrucker	59.11 »	Steinarbeiter	21.36 »
Holzarbeiter	52.08 »	Bäcker u. Konditoren	21.23 »
Hafenarbeiter	34.41 »	Gemeidearbeiter	18.80 »
Metallarbeiter	32.52 »	Gärtner	18.68 »
Zimmerer	30 10 »	Fabrikarbeiter	18.54 »
Dachdecker	27.26 »	Glasarbeiter	17.97 »
Tabakarbeiter	27.20 »	Schneider	16.70 »
Bauhilfsarbeiter	26.10 »	Lagerhalter	14.09 »
Maurer	26.06 »	Hoteldiener	13.97 »
Steinsetzer	25.57 »	Textilarbeiter	13.64 »
Brauereiarbeiter	25.54 »	Fleischer	11.64 »
Glaser	23.67 »	Bureauangestellte	11.37 »
Gastwirtsgehilfen	23.50 »	Handlungsgehilfen	11.27 »
Maler	23.41 »	Schirmmacher	10.52 »
Schmiede	22.47 »		

Angesichts solcher Zahlen sind alle weiteren Worte überflüssig. Das fühlt doch ein jeder, dass wir mit unseren 10 oder 12 oder auch 20 Mark hier einfach beschämt werden, und zwar von Leuten, die wirtschaftlich schlechter gestellt sind als wir.»

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.